



1. März
2023

MAGAZIN

AKTUELL

Vier Fragen an Christoph Lang - **02**
Mitgliederumfrage - **03**

EVENTS

Highlights im ersten Quartal - **07**
Kenny's Auto-Center - **08**
Seminare: Best Practice - **09**

STANDORTENTWICKLUNG

Finanzprodukt der FRZ wieder auf
der Höhe des Vorjahres - **11**
Statistik: Bevölkerungsentwicklung in
der Flughafenregion Zürich - **12**
Grünes Licht für die Glattalbahn - **13**

MARKEN | MEDIEN | NEWS

Marken-Radar: NEP Switzerland - **15**
CEO-Umfrage: Was wirklich zählt - **18**
Rahel Kindermann Leuthard - Grosses
Medienecho für neue FRZ-Chefin - **23**
Booklet zu Mediendaten - **24**
EHC Kloten verblüfft alle - **26**
Coming soon: Termine - **28**
Jahrespartner und Impressum - **31**



Resultate der Mitgliederbefragung

«Die Glattalbahn ist ein Jahrhundertprojekt»



Christoph Lang, Geschäftsführer
FRZ Flughafenregion Zürich -
Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung

STARTER

Vier Fragen an Christoph Lang

Was hat Dich letzthin besonders gefreut?

Der Entscheid des Bundesrates, die Glattalbahn-Verlängerung zu unterstützen, hat mich sehr gefreut. Dies umso mehr, als ich damals - in der Anfangsphase - kurz vor der erfolgreichen Abstimmung im Jahr 2003 das Mandat für glow. das Glattal in Angriff nahm. Wenn nun Ende Jahr der National- und Ständerat Ja zum Kredit sagen, dann sollte dem Baustart für die Verlängerung im Jahr 2026 eigentlich nichts mehr im Wege stehen.

Weshalb ist die Verlängerung der Glattalbahn so wichtig?

Sie ist in verschiedener Hinsicht von grosser Bedeutung - zuallererst für die Stadt Kloten, wo die Investitionen getätigt werden. Hier wird mit diesem Projekt der öffentliche Verkehr substantiell ausgebaut. In den Gesamtinvestitionen von rund 440 Millionen Franken sind eine Velohauptverbindung sowie aufwendige Hochwasserschutzmassnahmen enthalten. Die Entwicklung der Stadt Kloten und des Steinacker-Quartiers können wie geplant vorangetrieben werden. Die Glattalbahn ist für die Flughafenregion

ein Jahrhundertprojekt. Mit der Verlängerung sollen künftig weitere Gemeinden östlich von Kloten profitieren.

Welche weiteren Ereignisse sind aus Deiner Sicht von besonderer Bedeutung?

Die Ende 2022 durchgeführte Mitgliederbefragung haben wir inzwischen ausgewertet. Bemerkenswert ist die Rekordteilnahme: 370 Personen haben an der Online-Umfrage teilgenommen; erfreulich sind ebenso die Ergebnisse. Ob Zufriedenheit, Mehrwert oder Weiterempfehlung - in all diesen Kategorien gab es Noten, die entweder auf der Höhe des Vorjahres oder noch höher lagen.

Welches Teilergebnis ist Dir aufgefallen?

Die Rahmenbedingungen der Wirtschaftsregion zu fördern: Diesem Ziel der FRZ stimmten drei Viertel der Mitglieder zu. Das ist sehr wichtig, da wir ja selbst in unserem Namen zwei Standbeine benennen - das Wirtschaftsnetzwerk und die Standortentwicklung. Dass der direkte Mehrwert aus der Standortförderung im Vergleich zum Netzwerk nicht für jedes einzelne Mitglied gleich hoch ist, überrascht nicht. Trotzdem geben uns die Members den Support, die beiden Aktivitäten mit vollem Elan voranzutreiben.

UMFRAGE

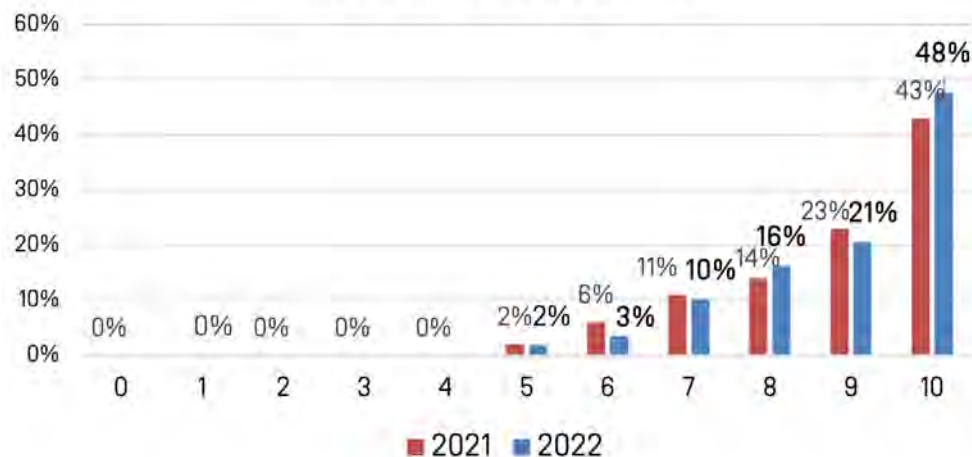
Umfrage mit starkem Ergebnis

Die Befragung der Mitglieder der FRZ Flughafenregion Zürich zeigt ein anhaltend positives Bild: Die Weiterempfehlungsbereitschaft befindet sich auf Rekordniveau.

370 Personen haben an der Mitgliederumfrage teilgenommen, die Ende 2022 online durchgeführt worden ist. Die Resultate zeigen eine weiterhin hohe Zufriedenheit mit der Mitgliedschaft. Die Bereitschaft, das Netzwerk weiter zu empfehlen, bewegt sich auf einem Rekordniveau. Der Anteil der Fans oder Promotoren ist innerhalb von einem Jahr von 66 auf 69 Prozent gestiegen. Zu den Promotoren gehören jene Personen, die auf der Skala von 1-10 mit 9 oder 10 geantwortet haben. „Auch wenn der Unterschied gegenüber dem Vorjahr nur 3 Prozentpunkte beträgt, sind wir mit dem Anstieg der Promotoren auf 69 Prozent sehr glücklich. Schliesslich bewegte sich dieses Niveau bereits in den Vorjahren auf einem hohen Niveau“, erklärt Christina Doll, Stv. Geschäftsführerin der FRZ Flughafenregion

Zürich. Sie hat die Umfrage organisiert. Die Weiterempfehlungsbereitschaft liegt auf der erwähnten 10-er Skala im Schnitt bei 8,6 Punkten. Der Net Promoter Score stieg von 57 auf 62 Punkten. Der Net Promoter Score wird ermittelt, indem die Zahl der Promotoren um die Zahl der Dekatoren („Kritiker“: Skala 1-6) bereinigt bzw. subtrahiert wird.

Weiterempfehlung [0 - 10]



Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die FRZ weiterempfehlen?

48 Prozent der Personen haben diese Frage auf einer Skala von 1-10 (von sehr unwahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich) mit 10 beantwortet.

UMFRAGE

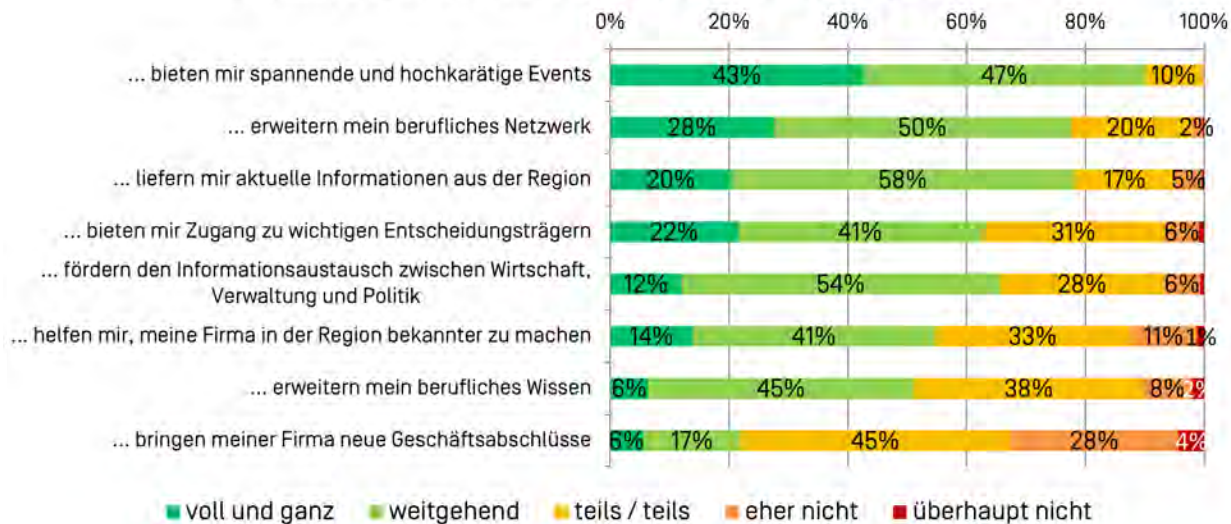
Hohe Zufriedenheit der Befragten

Die Zufriedenheit der FRZ-Mitglieder mit ihrer Organisation - FRZ Flughafenregion Zürich Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung - ist hoch. 18 Prozent sind vollkommen zufrieden, 50 Prozent sehr zufrieden und 28 Prozent zufrieden. Nur zwei Prozent sind weniger zufrieden oder unzufrieden.

Die Gesamtzufriedenheit von 98 Prozent ist ein hervorragendes Ergebnis. Christina Doll: "Wir sind umso mehr stolz, als dass noch nie so viele Personen an einer Mitgliederbefragung teilgenommen haben. Mit 370 Personen liegt die Zahl 155 höher als im Vorjahr."

So stimmen 90 Prozent der Befragten zu, dass die FRZ ihnen spannende und hochkarätige Events bietet. Die Zustimmung für die Erweiterung des beruflichen Netzwerkes und des Erhalts von aktuellen Informationen aus der Region liegt jeweils bei 78 Prozent. Insgesamt erzielt die FRZ sehr gute Werte bei der Erfüllung der Erwartungen der Mitglieder.

Inwieweit werden Ihre Erwartungen zum Wirtschaftsnetzwerk erfüllt? Das Wirtschaftsnetzwerk und die Angebote...



Inwieweit werden die Erwartungen zum Wirtschaftsnetzwerk FRZ erfüllt?

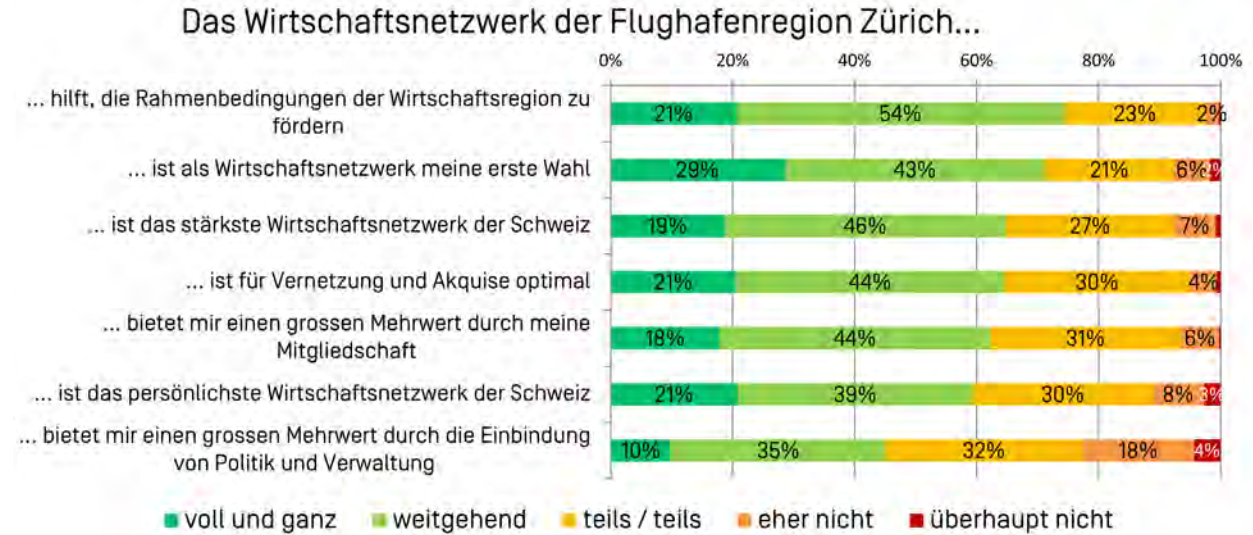
Die meisten Angebote erhalten eine hohe Zustimmung.

UMFRAGE

Das Wirtschaftsnetzwerk der ersten Wahl

72 Prozent der Umfrageteilnehmer bezeichnen die FRZ Flughafenregion Zürich als das Wirtschaftsnetzwerk ihrer ersten Wahl. Weitgehend oder "voll und ganz" stimmen die Teilnehmenden dieser Aussage zu. Ähnlich hoch ist die Zustimmung zu folgender Aussage: "Die FRZ hilft, die Rahmenbedingungen der Wirtschaftsregion zu fördern." Damit wird die wichtige Funktion der FRZ in der Wirtschaftsförderung unterstrichen. Auch wenn nicht jedes Mitglied von den Standortentwicklungs-Aktivitäten in gleichem Masse profitieren kann, wird der Stellenwert dieser Aufgaben von vielen FRZ Members anerkannt.

Mehrheitliche Zustimmung erhielten schliesslich folgende Aussagen: FRZ Flughafenregion Zürich ist das stärkste Wirtschaftsnetzwerk der Schweiz (65%), FRZ ist für die Akquise optimal (65%), FRZ bietet mir einen grossen Mehrwert durch meine Mitgliedschaft (62%) und FRZ ist das persönlichste Netzwerk der Schweiz (60%). "FRZ Flughafenregion Zürich bietet mir



einen grossen Mehrwert durch die Einbindung von Politik und Verwaltung." Dieser Aussage stimmten 45 Prozent der Antwortenden zu. Bei dieser Aussage muss gemäss Christina Doll berücksichtigt werden, dass für etliche Members - gerade ausserhalb der Bau- und Immobilienwirtschaft - der Kontakt zur Verwaltung nicht so wichtig ist.

Zustimmung zu Aussagen zum Wirtschaftsnetzwerk Mit einer Ausnahme wird allen Antworten weitgehend oder voll und ganz zugestimmt.

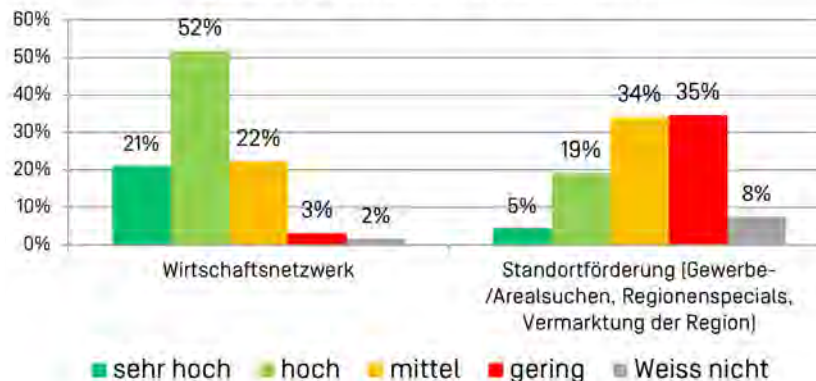
UMFRAGE

Hoher Mehrwert des Netzwerkes

73 Prozent der Umfrageteilnehmer bezeichnen den vom FRZ-Netzwerk generierten Mehrwert als hoch bis sehr hoch. 22 Prozent bezeichnen den Mehrwert immerhin als moderat, 3 Prozent als gering. Diese Zahlen korrelieren erwartungsgemäss mit den Angaben über die Zufriedenheit mit der Mitgliedschaft.

Welchen Mehrwert können die Umfrageteilnehmer aus den Aktivitäten der Standortförderung erzielen? 5 Prozent der Personen antworteten mit "sehr hoch", 19 Prozent mit "hoch", 34 Prozent mit "mittel", 35 Prozent mit "gering" und 8 Prozent mit "weiss nicht". Hier ist zu berücksichtigen, dass nur ein Teil der FRZ-Mitglieder direkt mit Aktivitäten der Gewerbe-/ Baulandsuche und der Vermarktung der Region angesprochen werden können. Den Hauptnutzen erhalten diese Members vom Wirtschaftsnetzwerk. Ferner können sehr wohl alle Mitglieder in einem weiteren Sinne von der Standortförderung profitieren, da zum Beispiel ein attraktiver Standort in der Regel ein tieferes

Welchen Mehrwert können Sie aus diesen beiden Standbeinen erzielen?



Steuerniveau aufweist als weniger attraktive Standorte - ausgenommen von dieser Regel sind grosse Schweizer Städte wie Basel, Bern oder Zürich. Auch das Arbeitsplatzangebot ist in einer attraktiven Region generell höher und vielfältiger. Die FRZ betrachtet die zwei Aufgaben seit der Gründung nicht isoliert. Denn ein starkes Wirtschaftsnetzwerk ist zentral für eine prosperierende Wirtschaft und die Bestandespflege, die Teil der Wirtschaftsförderung sein soll.

Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung - welchen Mehrwert können Sie aus diesen beiden Standbeinen erzielen? 73 Prozent geben hohen bis sehr hohen Mehrwert des Netzwerkes an, 24 Prozent der Standortförderung

Impressionen ausgewählter Events der vergangenen drei Monate: Business Lunch in der Halle 550, Eisstockschiessen und Betriebsbesichtigung Kenny's Autocenter.



EVENTS

Gut besuchte Events im ersten Quartal

Die FRZ Flughafenregion Zürich nimmt im neuen Jahr Fahrt auf: Die Events waren im ersten Quartal gut bis sehr gut besucht.

60 Gäste nahmen am Neujahrsevent **Eisstockschiessen**, Dienstag 17. Januar, teil. Wie im Vorjahr fand der beliebte Event auf der Kunsteisbahn "Winter World" in Wallisellen statt. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken und stellten ihr Können beim Eisstockschiessen unter Beweis. Rund 100 Gäste kamen an die Betriebsbesichtigung des Flagship-Stores **Kenny's Auto-Center**. Kenny's Auto-Center feierte Anfang Jahr die Neueröffnung an der Bahnhofstrasse 7, 8305 Dietlikon, unweit vom bisherigen Standort in Wallisellen. Die gesamte Fläche einer ehemaligen Fabrikhalle in Dietlikon wurde innert eineinhalb Jahren in eines der grössten und modernsten Mercedes-Benz und smart Center der Schweiz verwandelt. Am **Business Lunch im Dorint** nahmen 99 Personen teil. Am Business Lunch in der **Halle 550** waren 93 FRZ Members präsent.
flughafenregion.ch/events



SEMINARE & WORKSHOPS

Neue Staffel für das erste Halbjahr 2023

Seminare und Workshops der FRZ Flughafenregion Zürich – Bildung, die vernetzt: Das Seminarkonzept Best Practice ist ein neuer Weg für Wissenstransfer unter den Mitgliedern der FRZ Flughafenregion Zürich. Nach dem erfolgreichen Start im 2022 wird die Seminarreihe im Jahr 2023 fortgesetzt.

Sieben Seminare sind in der zweiten Jahreshälfte 2022 durchgeführt worden, die auf grosses Interesse stiessen und sehr gute Rückmeldungen von den Teilnehmenden erhielten. Zum Beispiel Submissionsrecht und seine Relevanz, Das Schweizer Datenschutzgesetz, Königsweg der Neukundengewinnung sowie Radikal führen. In diesem Jahr wird das neue Seminarkonzept Best Practice weitergeführt: Im ersten Halbjahr 2023 sind rund zehn Seminare und Workshops geplant, bei denen es um Leadership und Selbstmanagement geht. Einige Seminare finden mit dem offiziellen Bildungspartner der FRZ, der KV Business School, statt.



Stark besuchtes Seminar - "Radikal führen" von Reinhard K. Sprenger am 8. Dezember 2022 im Hotel Hilton Zurich Airport in Glattbrugg.



SEMINARE & WORKSHOPS

Breites Angebot für FRZ Members

Mit der Reihe "Best Practice" bieten wir Wissen an - in Seminaren und Workshops wie "**Leading to diversity** - In Zeiten von Fachkräftemangel die Vielfalt im Unternehmen nutzen" (KV Business School Zurich) am Mittwoch, 21. Juni 2023. In Zeiten digitaler Transformation fragen sich viele Führungskräfte, welche Auswirkungen eine agilere Organisation auf ihr Rollenverständnis hat. Tatsächlich führt der Paradigmen- wechsel in der Unternehmensführung zu mehr Partizipation von Mitarbeitenden und dadurch flacheren Hierarchien. Eine Herausforderung für Führungskräfte. Die Dozenten beleuchten, wie das Selbstbewusstsein als Führungspersönlichkeit gestärkt werden kann. In diversen Simulationen wird die Bedeutung von Werten und Interessen zum Thema Diversität, wertorientierter Kommunikation sowie konsensorientierter Entscheidungsverfahren aufgezeigt. Ein weiteres vielversprechendes Seminar: **Evakuierungsplanung** - So handeln Sie richtig im Ernstfall - Darum geht es am Donnerstag, 4. Mai 2023, im Swiss



Seminarreihe **Best Practice** - Bildung, die vernetzt.

Safety Center Akademie in Wallisellen. Eine funktionsfähige, effektive und konsequente Evakuierungsplanung hilft den Unternehmen im Ernstfall Personenschäden zu vermeiden. Sie gewährleistet, dass in Betrieben und Gebäuden bei einem Brand oder anderen Ereignissen schnell die richtigen Massnahmen eingeleitet werden.

LEGO Serious Play ist eine innovative Problemlösungs-, Kommunikations- und Kreativmethode. Sie basiert auf der

grundlegenden Idee, dass jeder Gedanke, jedes Erlebnis oder Vorhaben in Form von dreidimensionalen Legomodellen visualisiert werden kann (18. April mit Heinz Schwyter). **Mit Leichtigkeit hybrid führen** Führungskräfte sind - speziell nach und mit Homeoffice - ganz anders gefordert als noch vor drei Jahren. Flexibilität, hybrides Arbeiten und die Wirtschaft fordern viel an Leistung und Durchhaltevermögen von Führungskräften (13. Juni). Mehr Infos: www.flughafenregion.ch/bestpractice

FRZ-Aktienbasket schlägt Vergleichsindex SMI

Mit einem einzigen Kaufauftrag können Investoren auf rund 20 verschiedene Unternehmen setzen, welche einen Bezug zur Flughafenregion Zürich haben. Seit einem Jahr wird das entsprechende Finanzprodukt an der Schweizer Börse gehandelt - mit Erfolg.

Der Preis für das Tracker Zertifikat "FRZ Flughafenregion Zürich" (mit Symbol: FLUGHZ) notierte gegen Ende Februar wieder auf der Höhe des Vorjahres. Im Februar 2022 wurde das Zertifikat an der SIX Swiss Exchange kotiert. In den vergangenen zwölf Monaten war FLUGHZ wie andere Wertpapiere einer hohen Volatilität ausgesetzt gewesen. Der Wert sank zeitweise um bis zu 15 Prozent. Inzwischen wurden die Verluste wieder wettgemacht. Vor allem: Innert Jahresfrist hat sich das Zertifikat um 5 Prozent besser entwickelt als der Swiss Market Index (SMI). "Was auf den ersten Blick nach einer kleinen Differenz aussieht, gilt in der Finanzwelt als markante Outperformance", erklärt Initiator Peter Arnold, bei FRZ verantwortlich für

Tracker Certificate*

Symbol: FLUGHZ

Underlyings: FRZ Flughafenregion
Zürich Basket I

ISIN: CH1139742923

Issuer: Zürcher Kantonalbank



Please login to add products to your personal watchlist.

Chart



SIX Structured Products trading

SIX Structured Products	Bid	Ask	Notation
Price 27.02.23 16:18:00	94.988	95.847	CHF
Volume	2,250	2,250	
Performance			
Closing prev. day	94.480		
Diff. absolute / %	-	0.00%	
Determined prices			
Last Price	-	Volume	-
Time	-	Date	-

Kommunikation, Business Development & Partnerships. Mit dem Tracker-Zertifikat soll die wirtschaftliche Bedeutung der Flughafenregion betont werden. Damit ist der Aktienbasket FRZ Flughafenregion Zürich ein wichtiges Element im kontinuierlichen Standortmarketing. Herausragende Unternehmen kreieren ein positives Image, welches auf die gesamte Region abfärbt. Das Design des Finanzprodukts geht von folgender Hypothese aus: Flughafen-Regionen sind überdurchschnittlich stark

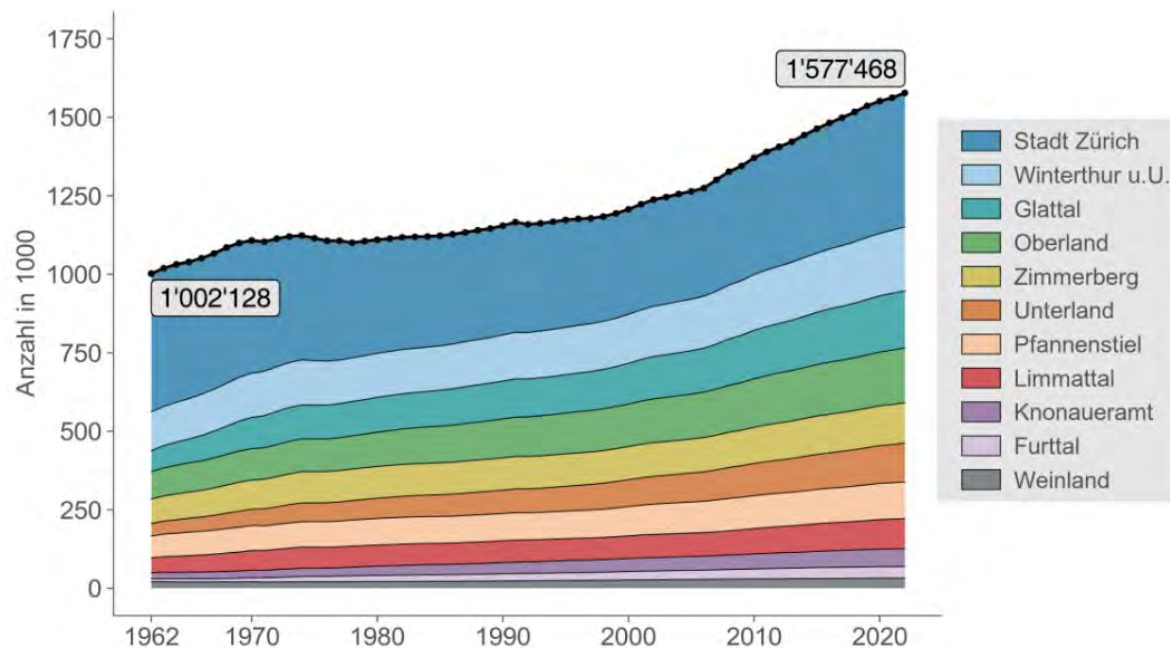
wachsende Regionen. Entsprechend sollten die in dieser Region tätigen Unternehmen überdurchschnittliches Potenzial aufweisen. Jährlich wird der Basket durch die Handelsabteilung der Zürcher Kantonalbank (ZKB) überprüft und bei Bedarf angepasst. Der Tracker zum Aktienbasket Flughafenregion Zürich kann auf verschiedensten Finanzportalen abgerufen werden. Kursabfragen: ISIN: CH1139742923; Symbol: FLUGHZ; Valor: 113974292 www.flughafenregion.ch/invest

STANDORTENTWICKLUNG

Bülach wuchs um 6,3 Prozent

Ende 2022 wohnten rund 1,58 Millionen Menschen im Kanton Zürich (15'000 mehr als im Vorjahr). Damit ist die Bevölkerung im Laufe des vergangenen Jahres um 1,0 Prozent gewachsen.

Das ist ein deutlich stärkerer Zuwachs als im Vorjahr. Besonders die Zuwanderung hat merklich zugenommen, während die Zahl der Geburten rückläufig war. Prozentual am meisten zugelegt hat das Zürcher Unterland (+1,9 Prozent), gefolgt von der Stadt Zürich und dem Raum Winterthur (je +1,1 Prozent). Zum Zürcher Unterland gehören gemäss den kantonalen Behörden die folgenden FRZ-Mitglieder: Bachenbülach, Bassersdorf, Bülach, Winkel und Oberglatt. Überdurchschnittlich gewachsen sind auch Volketswil (+1,6 Prozent) und Wangen-Brüttisellen (+1,5 Prozent). Die Veränderungen gegenüber Vorjahr in alphabetischer Reihenfolge (in Klammern: versus fünf Jahren, 2017): Bachenbülach: -0,5 (2,7) Prozent; Bassersdorf: 0,8 (4,0) Prozent; Bülach: 6,3 (19,1) Prozent; Dietlikon: -0,3 (2,1);



Prozent; Dübendorf: 0,8 (9,7) Prozent; Kloten: 0,9 (8,0) Prozent; Nürensdorf: -0,3 (1,9) Prozent; Oberglatt: 0,8 (7,8) Prozent; Opfikon: 0,8 (6,4) Prozent; Rümlang: -1,4 (3,2) Prozent; Volketswil: 1,6 (4,3) Prozent; Wallisellen: 0,2 (9,0) Prozent; Wangen-Brüttisellen: 1,5 (2,3) Prozent; Winkel: -0,1 (7,6) Prozent. In den vergangenen zehn Jahren ist Bülach um 31,6 Prozent und Opfikon um 31,7 Prozent gewachsen. [Siehe Details im XLSX-File.](#) Mehr vom Statistischen Amts des Kantons Zürich.

Bevölkerungsentwicklung im Kanton Zürich und seinen Regionen 1962–2022 - Besonders starke Zunahme im Glattal und im Unterland.

STANDORTENTWICKLUNG

Grünes Licht für die Glattalbahnen

Der Bundesrat gibt grünes Licht für die Glattalbahnen. Die Verlängerung der Glattalbahnen in Kloten hat damit eine weitere Hürde genommen. Der Baustart wird im Jahr 2026 erwartet.

“Dass der Bundesrat die Glattalbahnen-Verlängerung wieder ins Investitionsprogramm aufgenommen hat, ist nicht nur für Kloten eine grosse Erleichterung“, erklärt André Ingold, FRZ-Präsident und Präsident der Stadt Dübendorf. Die Glattalbahnen sei für die Flughafenregion Zürich ein wegweisendes Projekt. “Sie leistet einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Bewältigung des Verkehrs- und Bevölkerungswachstums.“ Der Stadtrat von Kloten freut sich ausserordentlich, dass der Bundesrat die Glattalbahnen-Verlängerung Kloten wieder als prioritäre Massnahme aufgenommen hat. Mit diesem Entscheid könne die Entwicklung der Stadt Kloten, der Flughafenregion und insbesondere die Transformation des Steinacker-Quartiers wie geplant vorangetrieben werden.



In der Vernehmlassungsvorlage zum Agglomerationsprogramm des Bundes vom Juni 2022 wurde die Verlängerung der Glattalbahnen vom Flughafen bis in das Steinacker-Quartier von der Priorität A in die Priorität B zurückgestuft. Die Rückstufung war für alle Projektbeteiligten nicht nachvollziehbar, weshalb sich der Regierungsrat des Kantons Zürich und der Stadtrat Kloten mit Unterstützung aller beteiligten kantonalen Stellen und der

projektleitenden Verkehrsbetriebe Glattal AG seither für die Priorisierung des Projektes eingesetzt haben. Der endgültige Entscheid dazu obliegt aber dem Bundesparlament, welches bis Ende 2023 darüber befinden wird. Bestandteil des Projektes ist auch eine Velohauptverbindung sowie Hochwasserschutzmassnahmen. Die Gesamtinvestitionen betragen rund 440 Millionen Franken. Siehe auch ausführliche [Mitteilung des Kantons Zürich](#).

Positive Reaktionen

Der Entscheid des Bundesrates, die Verlängerung der Glattalbahnen mit einem Bundesbeitrag von 40 Prozent zu unterstützen, hat ein positives Echo ausgelöst.

Sonnentalstrasse 5, Dübendorf

BÜRO- UND GEWERBEFLÄCHEN FÜR IHRE BUSINESSIDEE.

Mietangebot:

- 1. OG, 756 m² im Rohbau
- 2. OG, 654 m² im Rohbau
- 2. OG, 164 m² ausgebaut



ZU
VERMIETEN

Tel. 044 397 15 99 | vermarktung@mobimo.ch

MIETFLÄCHEN.CH

MOBIMO
Leidenschaft für Immobilien

MARKEN-RADAR

NEP - Das ganze Spektrum

Der Markenexperte Stefan Vogler kommentiert in jedem FRZ Magazin das wichtigste Element des Erscheinungsbildes – das Logo eines FRZ Mitglieds, heute dasjenige von NEP Broadcast Services. www.nepgroup.ch

Vermutlich wissen die wenigsten Leserinnen und Leser des FRZ Magazins, welches Ereignis am 1. Oktober 1968 landauf und ab in den Schweizer Stuben stattgefunden hat. Es war so bedeutend, dass sogar ein Bundesrat Pate stand. Gemeinsam mit dem damaligen SRG Generaldirektor Marcel Bezençon begleitete Bundesrat Roger Bonvin den Start des Schweizer Farbfernsehens im PAL-System. Im selben Jahr wurde als Test schon die legendäre Quiz-Sendung 'Dopplet oder nüt' erstmals in Farbe ausgestrahlt. Auch wenn das lineare Fernsehen am Lagerfeuer der Familie - wie das TV-Gerät damals zum gemeinsamen Medienerlebnis genannt wurde - heute vorwiegend von der älteren Bevölkerung gepflegt wird, war die Einführung des Farbfernsehens eine bahnbrechende Innovation. Vorbei waren die



monochromen Schwarz-Weiss-Bilder. Die Realität konnte im Film fortan zumindest gleich bunt wie im realen Leben gezeigt werden.

Farbfernsehen - Farben sehen

Das Logo bzw. bunte Symbol von NEP kommuniziert optimal 'Farbfernsehen'. Zeitgemäss wäre Video der treffendere Ausdruck, zumal NEP, die ursprüngliche North East Pennsylvania Corporation, heute zu einer der weltweit führenden Broadcasting Produzenten mit einer Schweizer Niederlassung in der Flughafenregion Zürich (Volketswil) zählt. Neben dem wenig prägenden Akronym NEP, in fetten schwarzen Versalien und beim E ohne vertikale Linie dargestellt, bilden die in

einem Kreis angeordneten Spektralfarben ein auffälliges Symbol. Üblicherweise umfasst der Farbkreis die drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau (auch als 'BRG' bekannt) und die sich ergebenden Mischfarben Orange, Violett und Grün. Insgesamt gibt es also sechs Spektralfarben. Generische Symbole sind jedoch wenig geeignet, um die geforderte Einzigartigkeit und Differenzierung einer Marke visuell eigenständig zu zeigen. Auf den ersten Blick kaum zu erkennen, besteht das Farbsymbol von NEP nicht aus den sechs Spektralfarben, sondern umfasst acht Farben. Und es passt prima zum Claim von NEP "We bring content to life". Auch für ein weiteres Markenversprechen der 1984 in Scranton, USA gegründeten NEP, passt das Bunte.

MARKEN-RADAR

NEP - Das ganze Spektrum

Symbol "Deliver the Wow". Die Spektralfarben sind ein beliebtes und von vielen Marken verwendetes Symbol. Sofern sie einen Bezug zum Produkt oder zur Dienstleistung haben - wie etwa für Farbanbieter oder Videoproduktionsfirmen - macht das Sinn. Sie können auch als visueller Ausdruck für Komplettanbieter angewendet werden, um zu zeigen: Wir bieten das ganze Spektrum.

Lebensfreude ausstrahlen

Im Fall von NEP drückt das Spektralfarben-Symbol beides aus: Das Produkt bzw. Angebot Video mit Farbbezeichnung RGB und das gesamte Spektrum an Broadcasting-Services. Alle können und werden assoziieren, was sie möchten. Für mich wirkt das bunte Symbol stark, dynamisch, anregend, selbstbewusst und strahlt Lebensfreude aus.

NEP Switzerland AG ist Official Broadcast Partner der FRZ Flughafenregion Zürich und gehört zur internationalen NEP Group.



Markenexperte Stefan Vogler ist Berater für Branding, Marketing & Kommunikation, Dozent und Studiengangsleiter an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, als Verwaltungsrat und Sparringpartner tätig.
www.markenexperte.ch

Was heisst Corporate Identity?

Analog der persönlichen Identität von Menschen, deren Image wir uns aufgrund ihres Aussehens, ihrer Sprache und ihres Verhaltens bilden, basiert die Corporate Identity* (Unternehmensidentität) auf der Corporate Personality (Unternehmens-Persönlichkeit). Durch das Corporate Design (Unternehmens-Erscheinungsbild) wird ein Unternehmen sichtbar, durch die Corporate Communication (Unternehmens-Kommunikation) verständlich und durch die Corporate Behavior (Unternehmens-Verhalten) erlebbar. Alle Elemente sind imagebildend. Es geht immer um die ganzheitliche Wahrnehmung über das Aussehen, die inhaltliche und formale Sprache und das Verhalten. Sollte sich das Ist-Image nicht so positiv präsentieren wie gewünscht, muss analysiert werden, weshalb die Wahrnehmung so ist. Dabei gilt der Grundsatz: **«Wahr ist, was wahrgenommen wird.»** Wer sein Image verändern will oder muss, muss an den identitätsstiftenden Elementen Aussehen und/oder Kommunikation und/oder Verhalten arbeiten. Dadurch verändert sich die Identität, deren Wahrnehmung und das Image bei den relevanten Anspruchsgruppen.

*1980 haben Klaus Birkigt und Marinus M. Stadler mit der Herausgabe ihres Buches 'Corporate Identity' das gleichnamige Modell veröffentlicht.

Wir transformieren dein Unternehmen
in die digitale Zukunft. Als grösster
Microsoft Partner in der Schweiz
kreieren wir das beste Mitarbeiter-
und Kundenerlebnis.

#weshapethefuture

isolutions[®]

isolutions AG | Bern - Zürich - Basel - Barcelona | www.isolutions.ch | info@isolutions.ch

CEO-Umfrage

Was uns in dieser Zeit besonders wichtig ist

Die Unternehmen stehen vor grossen Herausforderungen. Was beschäftigt die Unternehmen, und was zählt für sie in dieser Zeit besonders? Eine Umfrage unter den CEOs der FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung.

Traditionell publizieren wir jeweils im Magazin 'persönlich' zu Jahresbeginn eine Trend-Umfrage. Dieses Mal haben wir gezielt nach den wichtigsten Leitlinien des eigenen Handelns im Unternehmen gefragt. Die ausführlichen Antworten zur Umfrage "Was uns wirklich wichtig ist" sind sowohl im Printmagazin als auch in den Online-Publikationen auf Social Media und auf der Homepage erhältlich. [Hier geht es zum PDF.](#)

Die FRZ Flughafenregion Zürich dankt den Geschäftsführenden für die Bereitschaft an der Teilnahme der Umfrage und die spannenden Antworten. Der Dank geht auch an die vermittelnden Kontaktpersonen und alle involvierten Mitarbeitenden.



André Krause
CEO
Sunrise
sunrise.ch

«Sunrise bringt Menschen, Emotionen und Perspektiven zusammen. Sunrise wird Teil des Lebens unserer Kundinnen und Kunden und inspiriert sie, von Grossem zu träumen und Grosses zu tun.»



Elisabetta Carrea
CEO
Swiss Safety
Center AG
safetycenter.ch

«Wir legen Wert auf das Wohlbefinden und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden und aller Fachkräfte, die mit uns im Bereich Sicherheit zusammenarbeiten.»



Josua Regez
CEO
isolutions AG
isolutions.ch

«Je unsicherer sich die Zukunft präsentiert, desto wichtiger ist es, dass wir als Führungskräfte im Innern für Sicherheit und Wertschätzung sorgen.»



Stefan Witzig
Group CEO
Schibli Support AG
schibli.com

«Qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende sind das wichtigste Gut und legen den Grundstein für unseren Erfolg. Sie zu halten und zu motivieren, hat für uns oberste Priorität.»

CEO-Umfrage

“Empathie, Echtheit und Wertschätzung”

Es sei eine ebenso einleuchtende wie bekannte Tatsache, dass es keine Beziehungen zwischen Unternehmen, sondern nur Beziehungen zwischen Personen gibt, erklärt Andreas Breschan, Geschäftsführer Hörmann Schweiz AG. “Deshalb ist für uns die persönliche Beziehung zu Mitarbeiterinnen und Kunden das Wichtigste überhaupt.” Erfolgreiche Zusammenarbeit basiere auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Das setzt wiederum tragfähige Beziehungen voraus. Breschan: “Um solide Beziehungen, ja sogar Freundschaften nachhaltig zu entwickeln, stellen wir Werte wie Empathie, Echtheit und Wertschätzung ins Zentrum unseres Tuns. Das Schöne daran ist, dass dies nicht nur den dauerhaften Erfolg der Unternehmung sichert, sondern in unserer Tätigkeit auch Sinn und Befriedigung stiftet. Das heisst, es fühlt sich für alle gut an, motiviert und macht Spass. So gewinnen alle Beteiligte.”



Sandro Santostefano
Regionaldirektor
Swica Zürich
swica.ch

«Die Zufriedenheit unserer Kunden ist enorm wichtig für uns. Daher sind wir sehr stolz darauf, dass Swica in den Kundenumfragen wiederum Bestnoten erhalten hat.»



Andreas Breschan
Geschäftsführer
Hörmann Schweiz AG
hoermann.ch

«Um solide Beziehungen, ja sogar Freundschaften nachhaltig zu entwickeln, stellen wir Werte wie Empathie, Echtheit und Wertschätzung ins Zentrum unseres Tuns.»



Peter Zanoni
Managing Director
HP Switzerland
hp.com

«Ökologisches und soziales Engagement – beides ist bei HP seit Jahrzehnten fest in der DNA verwurzelt. Entscheidend ist, stetig dranzubleiben.»



Andrea Pistilli
Leiter Marketing
und Verkauf und
Mitglied der
Geschäftsleitung
Honegger AG
honegger.ch

«Unsere Dienstleistungen werden nach wie vor von Menschen erbracht, doch die gesamte Organisation wird automatisiert und digitalisiert. Damit werden wir noch effizienter und effektiver.»

CEO-Umfrage

“Das Gefühl, jederzeit willkommen zu sein”

“Wir müssen Innovationen für einen zeitgemässen Komfort während der ganzen Guest-Journey nutzen“, meint Daniel Twerenbold, Regional Director Switzerland, Austria, Italy und South East Europe Radisson Hotel Group. “Das Gefühl, jederzeit willkommen und geschätzt zu sein – das wollen wir unseren Gästen vermitteln, das führt uns zum Erfolg. Dafür essentiell ist ein gut ausgebildetes, motiviertes Team, das unsere Gäste professionell unterstützt und ein hochwertiges Erlebnis bietet.” – Urs Achermann, CEO KV Business School Zürich rät: “Setze den Fokus auf das Beeinflussbare. Das steigert die Resilienz. Steigere deine Achtsamkeit, um dein Team zum Vorschein zu bringen. Wer sein inneres Team kennt und es konstruktiv zu managen weiss, findet Zufriedenheit und kann viel besser auf Situationen sowie auf Menschen eingehen.” Hochleistungsteams leben gemäss Achermann von Diversität. Sie schaffen zwischen Konvergenz und Divergenz einen Ausgleich, sowohl auf personeller als auch auf prozessualer Ebene.



Matthias Steiner
CEO
Rigips AG
rigips.ch

«Unsere Mitarbeitenden sowie eine offene und transparente interne Kommunikation sind die Basis, auf der wir unsere Ziele gemeinsam mit unseren Kunden erreichen.»



Urs Achermann
CEO
KV Business School
Zürich
skilltrainer.ch

«Resilienz, Achtsamkeit, psychologische Sicherheit: Die Basis unserer Lernfähigkeit baut auf diesen drei Grundkompetenzen auf. So verbessern wir unsere Leadership-Fähigkeiten.»



Daniel Twerenbold
Regional Director
Switzerland, Austria, Italy
und South East Europe
Radisson Hotel Group
radissonhotels.com

«Every moment matters: Das Gefühl, jederzeit willkommen und geschätzt zu sein – das wollen wir unseren Gästen vermitteln, das führt uns zum Erfolg.»



Ueli Graf
CEO
Witzig Alteco Digital
Services
witzig-alteco.ch

«Nach der Pandemie erfolgt ein Neu- und Wiederaufbau der Werte und der Kultur. Dies wirkt sich positiv auf unsere Dienstleistungen und den Umgang mit den Kunden aus.»

CEO-Umfrage

“Kombination von Hightech und Kreativität”

Nur dank lösungsorientiertem und innovativem Denken jedes Einzelnen, erbringe NEP Switzerland AG - Teil des global führenden TV-Produzenten NEP Group - Höchstleistungen. “Unter gutem Teamwork verstehe ich die bestmögliche Kombination von Kreativität und Spitzentechnologie”, meint Reto Osterwalder, Managing Director von NEP Switzerland AG.

Copytrend setze auf E-Commerce und digitale, klimaneutrale Print-on-Demand-Produktion, auf automatisierte Bestellprozesse, Reduktion von Lager- und Logistikkosten sowie Eliminierung von Entsorgungskosten, sagt Dejan Dodic Regionenleiter, Copytrend Group. Martin Vogt CEO der Egli AG: “Führen gelernt haben wir gestern. Wir haben gelernt, zu kommandieren, zu kontrollieren und zu korrigieren. Führen müssen wir allerdings heute - in einer ganz neuartigen, vielleicht sogar eigenartigen Welt.” Daniel Sinn, CEO von Stämpfli AG verspricht: “Wir ermöglichen den grösstmöglichen Erfolg in der Unternehmens- und Verbandskommunikation.”



Reto Osterwalder
Managing Director
NEP Switzerland AG
nepgroup.ch

«Unter gutem Teamwork verstehe ich die bestmögliche Kombination von Kreativität und Spitzentechnologie, vereint zur perfekten Lösung für unsere Kundschaft.»



Dejan Dodic
Regionenleiter
Copytrend Group
copytrend.ch

«Neben hoher Qualität und tiefen Kosten liegen Nachhaltigkeit und Transparenz im Fokus der Kundschaft. Ausserdem gewinnt Regionalität an Bedeutung.»



Daniel Sinn
Geschäftsführer
Stämpfli
Kommunikation
Stämpfli AG
staempfli.com

«Wir sehen die inhaltliche und die formale Abstimmung aller Kommunikationsmassnahmen als integrierte Kommunikation, wobei im Zentrum aller Überlegungen die Marke steht.»



Martin Vogt
Geschäftsführer
Egli AG Gips- und
Fassadensysteme
groupe-egli.ch

«Führen will ich heute so: visionär inspirieren, beispielgebend motivieren und professionell geplant kooperieren. So erreichen wir unsere unternehmerischen Ziele auch heute zur Freude aller am besten.»



HP Device as a Service Es gibt zahlreiche Gründe, weshalb die Klein Computer System AG ihren Kunden HP Device as a Service (DaaS) empfiehlt. Kombinieren Sie Hardware, Services und Analysen in einer vorhersehbaren Zahlung. Reduzieren Sie IT-Kosten und Komplexität. Verbessern Sie das Mitarbeiter-Erlebnis und sorgen Sie für optimale Produktivität, indem Sie Analysen nutzen, um den Benutzern das Gerät und die Konfiguration zuzuordnen, die am besten für ihre Anforderungen geeignet sind. Minimieren Sie die Sicherheitsrisiken dank den auf HP Geräten integrierten Sicherheitsfunktionen. [Hier geht es zum LinkedIn-Beitrag mit Video.](#)



Wolfgang Klein, CEO Klein Computer System AG: «Wir bieten Infrastructure as a Service. IT muss man nicht mehr kaufen - Sie können die IT nutzungs-basiert mieten. - Wir sind der grösste Service-Partner von Hewlett Packard Enterprise.» Kontakt: hpe@klein.ch

LUFTFAHRT



Rahel Kindermann Leuthard (Bild) wird Geschäftsführerin der FRZ Flughafenregion Zürich. Sie folgt auf **Christoph Lang**, der im Juni 2023 verabschiedet wird. Kindermann Leuthard arbeitet aktuell für die Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe, wo sie die Abteilung Coaching und Bildung führt. Von 2005 bis 2021 war Kindermann Leuthard für die Flughafen Zürich AG tätig: Als Head Visitor Services & Events war sie zuständig für alle Grossveranstaltungen am Flughafen Zürich. Zusätzlich war sie von 2009 bis 2019 Teamleiterin im Care Team der Swiss International Air Lines.

FRZ

Rahel Kindermann Leuthard wird CEO

Die Aviatik-Expertin ist vom Vorstand der Flughafenregion Zürich zur Geschäftsführerin ernannt worden. Sie folgt auf Christoph Lang.



Arbeitet aktuell für die Stadt Zürich: Die künftige FRZ-Geschäftsführerin Rahel Kindermann Leuthard. (Bild: Thomas Biasotto)



Der Vorstand der FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung, hat Rahel Kindermann Leuthard als neue Geschäftsführerin ernannt, heisst es in einer Mitteilung. Der bisherige

MARKTPLATZ SU Finden Sie die gewinnbringendsten Unternehmen im Markt. Sie gleich eine Offerte!

Rahel Kindermann wird Geschäftsführerin FRZ

Der Vorstand der FRZ Flughafenregion Zürich hat Rahel Kindermann Leuthard als neue Geschäftsführerin ernannt. Der bisherige Christoph Lang wird an der 11. Generalversammlung vom 8. Juni 2023 offiziell verabschiedet.

FLUGHAFENREGION. Rahel Kindermann Leuthard ist seit 2005 für die Flughafenregion Zürich tätig. Sie ist in der Abteilung Coaching und Bildung 70 Mitarbeitende führt.

Mitgründerin des Zauberparks

Von 2005 bis 2021 war Kindermann Leuthard für die Flughafen Zürich AG tätig: Als Head Visitor Services & Events war sie zuständig für alle Grossveranstaltungen am Flughafen Zürich wie zum Beispiel die Erlebniswachen und «71 Jahre Flughafen» mit rund 70 000 Besuchern. Sie war seit 2005 maßgeblich verantwortlich für den Aufbau des Besucherzentrums und unter anderem Projektleiterin und Koordinatorin der Zwischenstrasse B am Flughafen Zürich, die heute als Vielfliegerkai des Flughafens gilt.



Rahel Kindermann Leuthard wird neue Geschäftsführerin der FRZ. (Bild: csg)

Rahel Kindermann Leuthard war ebenfalls Mitgründerin des neuen Zauberparks, ein Musik- und Lichtfestival im Park des Cieles am Flughafen Zürich. Zusätzlich war sie von 2009 bis 2019 als Teamleiterin im Care Team der Swiss International Air Lines für die Betreuung von Passagieren und Angestellten in Krisensituationen tätig. Seit 2017 führt sie neben ihrer Beratungsfirma, die das Wissen aus dem Cockpit für das Berufs- und Privatleben überträgt. Rahel Kindermann Leuthard ist Dipl. Betriebswirtin (Schwerpunkte: Betriebswirtschaft/Marketing, Hochschullehre für Wirtschaft, Berlin), MAS Leadership & Management (IAP/ZHAW) und Experte im Change Management. Sie ist eine erfahrene Führungskraft, Unternehmerin und Privatpilotin. Rahel Kindermann Leuthard ist ausserdem Mutter von zwei Teenagern und lebt seit 2005 in der Flughafenregion. Kindermann Leuthard: «Es ehrt mich, die erfolgreiche FRZ in die Zukunft zu führen. FRZ als noch junge Organisation für Networking und Standortförderung weiterzuentwickeln, ist eine herausfordernde Aufgabe, auf die ich mich sehr freue!» - (csg)

MEDIEN

Neue Chefin der FRZ: Breites Medienecho

Die Ernennung von Rahel Kindermann Leuthard als Nachfolgerin von FRZ-Geschäftsführer Christoph Lang hat ein breites Medienecho ausgelöst. Sowohl Online- wie Print-Medien berichteten.

Der Vorstand der FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung, hat Rahel Kindermann Leuthard als neue Geschäftsführerin ernannt. Der bisherige FRZ-Geschäftsführer, Christoph Lang, wird an der 11. Generalversammlung vom 8. Juni 2023 offiziell verabschiedet. Einen Tag danach übernimmt Rahel Kindermann Leuthard die operative Leitung der Geschäftsstelle. Rahel Kindermann Leuthard arbeitet aktuell für die Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe, wo sie in der Abteilung Coaching und Bildung 70 Mitarbeitende führt. Von 2005 bis 2021 war Rahel Kindermann Leuthard für die Flughafen Zürich AG tätig: Als Head Visitor Services & Events war sie zuständig für alle Grossveranstaltungen am Flughafen Zürich. Ausführliche Mitteilung auf www.flughafenregion.ch

Flughafenregion hat eine neue Geschäftsführerin

Region Die Flughafenregion Zürich (FRZ) erhält eine neue Geschäftsführerin, wie der FRZ-Vorstand mitteilt. Rahel Kindermann Leuthard tritt die Nachfolge von Christoph Lang an, der an der nächsten Generalversammlung im Juni 2023 offiziell verabschiedet wird. Rahel Kindermann Leuthard arbeitet aktuell für die Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe, wo sie in der Abteilung Coaching und Bildung 70 Mitarbeitende führt. Zwischen 2005 und 2021 war sie für die Flughafen Zürich AG als Head Visitor Services & Events sowie zwischenzeitlich auch als Teamleiterin im Care Team der Swiss tätig. Seit 2017 führt sie nebenbei eine Beratungsfirma. (red)

Viel beachtet wurde unsere Mitteilung über die neue FRZ-Führung Google News

Werben in Medien der FRZ
MAGAZIN, Programmhefte,
Videos – Siehe auch
www.flughafenregion.ch/werbung



MEDIEN

Effektives Marketing mit Medien der FRZ

Die FRZ hat die verschiedenen Plattformen für Werbung übersichtlich in einem eBooklet dargestellt: **Werbemöglichkeiten und Mediadaten 2023.**

Ob FRZ MAGAZIN, Programm-Booklet für Immobilien- Summit oder Wirtschaftsforum, Newsletter oder Videos: FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung bietet eine ganze Reihe von Optionen für Marketingaktivitäten. In der Regel werden diese online wie auch offline als Printprodukte angeboten. Um eine bessere Übersicht zu Formaten, Terminen und Preisen zu gewährleisten, haben wir die entsprechenden Informationen in einem eBooklet zusammengefasst. Siehe auch Landing Page:

www.flughafenregion.ch/werbung
Sie möchten mit Ihrem Unternehmen eine höhere Präsenz erreichen und stärker wahrgenommen werden? Bei uns erreichen Sie Ihre Zielgruppe. Unser Kennzeichen: eine hohe Reputation bei einer hohen Reichweite. Hier geht es zum eBooklet.

Flughafenregion Zürich

Baublatt Spezial
19. August 2022



76 Seiten stark ist das Special zur Flughafenregion Zürich, eine Kooperation von Baublatt und der FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung: Siehe auch [Online-Version](#) auf der Homepage.

Special von der Handelszeitung: Siehe auch [Online-Version](#) auf der FRZ- Homepage.



SPECIAL FLUGHAFENREGION ZÜRICH



Die innovative Region

Rand am See, Nispert ist ein zukunftsweisender Cluster von IT-Unternehmensstandorten. Seite 8

Eine Region hebt ab. Unabhängig vom Airport erlebte die Flughafenregion in den letzten 20 Jahren einen stetigen Boom. So haben sich parallel zur dynamischen Bautätigkeit mehrere zukunftsgerichtete Branchencluster etabliert und machen die Region zu einem der wichtigsten Wirtschaftsmotoren der Schweiz.

Jubiläums-Booklet wurde die Haushalte versendet. Es ist zudem online verfügbar.



BILANZ mit Special zur Flughafenregion: Siehe auch [Online-Version](#) auf der FRZ-Homepage.

Special von ImmoInvest: Siehe auch [Online-Version](#) auf der FRZ-Homepage.



MEDIEN

Specials und Booklet zur Flughafenregion Zürich

Im Jahr 2022 sind vier Specials zur Flughafenregion Zürich in national führenden Medien erschienen. Gegen Jahresende produzierten wir schliesslich das Jubiläums-Booklet. Hier eine Übersicht:

Anfang Juni erschien die Beilage «Standort Flughafenregion Zürich» der Handelszeitung (73'000 Lesende), drei Wochen später kam ein weiteres Special innerhalb des Magazins BILANZ (130'000 Lesende) heraus. Ende August - vor dem Immobilien-Summit - wurde eine Sonderausgabe zur Flughafenregion Zürich publiziert: Das Projekt wurde zusammen mit dem Baublatt (Docu Media) realisiert. Im Editorial beschrieb Christoph Lang den IT-Hotspot Flughafenregion Zürich: «Viele internationale Konzerne haben hier ihren Standort.» Ausführlich im Interview zu Wort kam unter anderem André Ingold, Präsident der FRZ Flughafenregion Zürich und Stadtpräsident von Dübendorf. Mitte Jahr erschien zudem ein Special von ImmoInvest. Die Specials sind ebenso unter folgender Adresse online verfügbar: www.flughafenregion.ch/medienpartner

FRZ Member EHC Kloten hat es geschafft Bereits mehrere Spiele vor Ende der regulären Saison stand der Ligaerhalt fest. Viele Beobachter wunderten sich, wie der EHC Kloten immer wieder Top-Teams ärgerte. So gewann er Spiele gegen EV Zug oder ZSC. Hier einige Impressionen.



Anspruchsvolle Projekte sind unsere Leidenschaft

Corenta ist der kompetente Planungspartner für Bauherren, Investoren, Generalplaner und Architekten, wenn es um Lösungen für die elektrotechnische Gebäudeausrüstung geht.



www.corenta.ch
Corenta AG | 8600 Dübendorf



KMU und Innovation – Von Expertenwissen profitieren

Damit auch KMU ihr volles Innovationspotenzial ausschöpfen können und wettbewerbsfähig bleiben, hat die kantonale Standortförderung gemeinsam mit dem Netzwerk Standortförderung Kanton Zürich und der Zürcher Kantonalbank, der Zürcher Handelskammer und dem kantonalen Gewerbeverband das Projekt „KMU und Innovation“ lanciert. KMU mit Sitz im Kanton Zürich können ihre Innovationsmöglichkeiten und -ideen begleitet von Expertinnen und Experten ausloten und umsetzen. Sie erhalten Orientierungshilfe sowie Unterstützung bei der Beantragung von nationalen Fördermitteln. Jetzt Innovationsbegleitung anfragen und profitieren www.kmu-innovation.zuerich

Marketing Tag 2023 am 18. April 2023 im KKL Luzern gilt als Trendscout-Event der Marketingbranche. Der Marketing Tag steht für Top-Infotainment, setzt starke Impulse und ist der wichtigste Event in der schweizerischen Marketingbranche. Die Vision des Events setzt sich mit der Zukunft des Marketings auseinander und agiert im Trendfenster von drei bis fünf Jahren. Veranstalter des Marketing Tags ist das Swiss Marketing Forum, das über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Konferenz-Organisation verfügt. Mehr Infos und Anmeldung: www.swissmarketingforum.ch

COMING SOON

Termine

- | | |
|-------------|--|
| 16. 3. 2023 | Business Lunch Giardina |
| 29. 3. 2023 | Business Lunch Allegra Lodge |
| 14. 4. 2023 | Exklusiver Tunnel-Lunch –
3. Gubrist-Röhre |
| 19. 4. 2023 | Business Lunch Kameha Grand |
| 17. 5. 2023 | Business Lunch Holiday Inn |
| 1. 6. 2023 | Business Lunch Hilton Zurich Airport |
| 8. 6. 2023 | 11. Generalversammlung der FRZ |
| 4. 7. 2023 | 9. Immobilien-Summit
www.flughafenregion.ch/events |



Die Informatiktage vom 27. März bis zum 1. April 2023 im Kanton Zürich tragen dazu bei, Zürich als führenden IT-Standort zu positionieren. Mit gebündelter Kraft wird das Image der Informatikbranche und ihrer Mitarbeitenden positiv geprägt, Verständnis für die Relevanz der Informatik im Wirtschaftsraum Zürich aufgebaut und aktiv Nachwuchsförderung betrieben. – Firmen können sich ab sofort als Gastgeber oder Unterstützer anmelden – www.informatiktage.ch/partner-infos/anmeldung
Kontakt: Isabell Metzler, Standortförderung AWA, Kanton Zürich,
Tel 043 259 26 94 – E-Mail: standort@vd.zh.ch



Sie haben den Stil, wir die passende Tür.

Haustüren aus Stahl und Aluminium

- Elegantes Design
- Optimale Wärmedämmung
- Höchste Sicherheit



HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe



WITZIG ALTECO

DIGITAL SERVICES



**Wir sind der führende Partner für
Workplace- und Print-Lösungen
in der Deutschschweiz**

Platinpartner



THE HALL

WSA

Official Partner



Goldpartner



Booklet über Marketing-kooperationen 2022:
www.flughafenregion.ch/downloads

IMPRESSUM | KOMMUNIKATION

Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich
c/o Hilton Zurich Airport
Hohenbühlstrasse 10, 8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 839 10 10
E-Mail: office@flughafenregion.ch
Chefredaktion: Peter Arnold

Ausgabe: März 2023
Verbreitung: 4'000 Newsletter-Abonnenten,
LinkedIn, Homepage, 1'600 Print-Exemplare
Konzept & Realisation:

Geschäftsstelle FRZ Flughafenregion Zürich
Bilder/Videos: FRZ-Team, NEP, VBG, Peter
Arnold, Dominik Baur, Sandra Blaser, Manuel
Fischer, André Maurer, Igor Ohnjec, Katerina
Sedy, Isabelle Villiger, Natalie Wagner

Homepage: www.flughafenregion.ch
LinkedIn: <https://frzh.ch/linkedin>
Twitter: <https://frzh.ch/twitter>
Instagram: <https://frzh.ch/instagram>
Facebook: <http://bit.ly/frz-FB>
XING: <https://frzh.ch/xing>

Wikipedia: <https://frzh.ch/wiki>
Medien: <https://frzh.ch/medien>
Image Video: <https://frzh.ch/image-video>
Animation: <https://frzh.ch/logo-animation>

**Im MAGAZIN inserieren? - Nächste Ausgabe
im Juni 2023:** Mehr Informationen von
peter.arnold@flughafenregion.ch



NEUDENKEN

NEUE BÜROS.
EIN PROJEKT IST ZUERST EINE IDEE.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich auf 2500m² von unserer attraktiven Büro- und Begegnungswelt in Dietlikon inspirieren.

ERFAHREN SIE, WIE SICH DIE BÜROS
IN ZUKUNFT ENTWICKELN:
[WSA.CH/PLANUNGSSEMINAR](https://www.wsa.ch/planungsseminar)

Im nächsten MAGAZIN - Juni 2023 - inserieren?

Kontakt: office@flughafenregion.ch

Alle Versionen der aktuellen und
von früheren Ausgaben:

www.flughafenregion.ch/magazin

MEDIADATEN

Das FRZ MAGAZIN wird wie folgt verbreitet:

Newsletter-Abonnenten: 4'000 Adressen.

1'600 **Printexemplare**, **Homepage**

www.flughafenregion.ch

LinkedIn-Accounts mit insgesamt über 30'000
Followers. Hier z.B. FRZ **Company-Account**

Twitter mit über 1'500 Followers

Video: Zu jedem MAGAZIN werden Videos als
Making Of produziert - [Hier ein Beispiel](#)

Archiv: www.flughafenregion.ch/magazin

Format: 16:9 - bzw. 1/1-Seite: 278 x 150 mm
oder 1/2-Seite: 139 x 150 mm - [Siehe Details](#)

Inserate: 1 Seite CHF 850 (Nicht-Members CHF
1'200); ½ Seite im Format 8:9 für CHF 450 (800)

www.flughafenregion.ch/werbung

Nächste Ausgabe: Juni 2023/ Insetateschluss

ist am 15. Mai 2023 - erscheint 4 Mal jährlich

Kontakt: peter.arnold@flughafenregion.ch

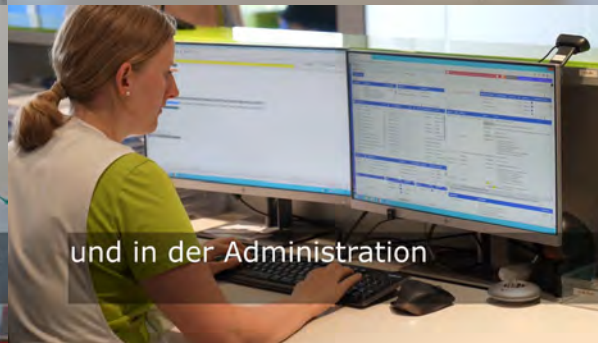
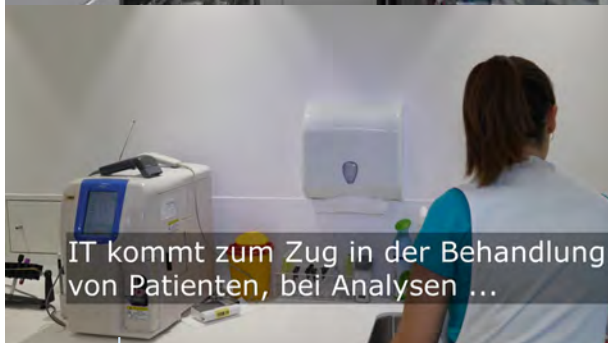
Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich
c/o Hilton Zurich Airport

Hohenbühlstrasse 10 | 8152 Glattbrugg

+41 44 839 10 10 | office@flughafenregion.ch

Bilder/Videos: FRZ Team, Sandra Blaser,
Manuel Fischer, André Maurer, Igor Ohnjec





IT aus einer Hand Das liefert die Klein Computer System AG. Sie bietet den KMU einen umfassenden Service. Die Lösung heisst HPE GreenLake. Skalierbar, kostengünstig und sicher - weil cloudbasiert. Zum Beispiel PFGM GmbH www.pfgm.ch: Diese moderne Arztpraxis kombiniert Physiotherapie mit Fitness- und Krafttraining. PFGM setzt auf HPE GreenLake operated von Klein Computer System AG. [Hier geht es zum Video.](#)



Wolfgang Klein, CEO Klein Computer System AG: «Wir bieten Infrastructure as a Service. IT muss man nicht mehr kaufen - Sie können die IT nutzungsbasiert mieten. - Wir sind der grösste Service-Partner von Hewlett Packard Enterprise.» Kontakt: hpe@klein.ch

Gemeinsam zu Ihrem Erfolg.

**Wir unterstützen Sie in
Ihrer Organisations-
und Personalentwicklung.**

Erfahren Sie alles über unsere individualisierbaren Angebote rund um die Entwicklung in Ihrem Unternehmen.



**Alle Informationen finden Sie unter
kv-business-school.ch/business**



Digital Services für Schweizer KMU

Wir **digitalisieren** und **automatisieren** Ihre Rechnungsverarbeitung

Reduzieren Sie bis zu 50% Ihrer Bearbeitungskosten

und dies ganz ohne Investitionsbedarf!



Die passende Lösung für ihr Unternehmen

In nur 30 Minuten erklären wir Ihnen, wie unsere langjährig erprobte Lösung auch für Ihr Unternehmen sofort zur Verfügung stehen kann.

Unsere Experten sind für Sie da.



copytrend[®] Excellent
Document Services

Drucken | Digitalisieren | Automatisieren